

Urspr. 60 000 M (Vorkriegskapital) in 60 Nam.-Akt. zu 1000 M. einz. mit 25 %. Lt. Goldmark-Bilanz Umstell. von 60 000 M auf 12 000 RM in 60 Akt. zu 200 RM.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** 1933 am 28./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Noch nicht eingezahltes A.-K. 9000, Schuldner in laufender Rechnung 18 318, Bankguthaben 10 864, Barbestand 14 365, Effekten 163, Kontorutensilien 240, Verlust (Verlust in 1931/32 1963 abzügl. Gewinnvortrag 1930/31 1675) 288. — Passiva: A.-K. 12 000, Gläubiger in laufender Rech-

nung 34 238, gesetzl. Rücklage 5000, Delkrederefonds 2000. Sa. 53 238 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Unkosten 22 028, soziale Lasten 422, Steuern 549. — Kredit: Vortrag aus 1930/31 1675, Gewinn aus Waren 19 744, Gewinn aus Zinsen u. Diskont 1292, Verlust 288. Sa. 22 999 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 4, 4, 4, 4, 4, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Alsen'sche Portland-Cement-Fabriken.

Sitz in Hamburg 11, Neuburg 16.

Verwaltung:

Vorstand: Lucian Heinrich Alsen, Wilhelm Müller (beide in Hamburg).

Aufsichtsrat: Max Brock [i. Fa. Woermann, Brock & Co.] (Hamburg), Fritz Sternagel [i. Fa. Ferd. Bade] (Hamburg), Carl Bosse (Itzehoe), Carl Hinz (Itzehoe).

Entwicklung:

Gegründet am 31./7. 1884 unter Uebernahme der Zementfabriken von O. F. Alsen & Sohn in Itzehoe, Lägerdorf u. Moorreege bei Uetersen. Später erwarb die Ges. noch die Fewersche Zementfabrik in Lägerdorf, die 1906 dem Werk Itzehoe angegliedert wurde. 1907 Errichtung einer Tonförderanlage in Agethorst. 1931 Verkauf von 31 Arbeiterwohnhäusern und landwirtschaftlichen Grundstücken in Größe von 487 475 qm.

Zweck:

Betrieb von Zement- u. Tonwaren-Fabriken sowie aller Geschäfte, Unternehmungen, sofern sie den Interessen der Ges. dienen.

Besitztum:

Der Grundbesitz der Ges. in Itzehoe, Lägerdorf, Moorreege b. Uetersen u. Agethorst besteht hauptsächlich aus Grundstücken mit Kreide- u. Tonlagern. Zementfabriken befinden sich in Itzehoe, Lägerdorf und Moorreege b. Uetersen. Das Rohmaterial wird aus der Kreidegrube des Werkes Lägerdorf u. der Tongrube in Wacken u. Agethorst gewonnen und durch eine Industrie-Eisenbahn und eine 12 km lange Drahtseilbahn den Fabriken zugeführt. In Hamburg besitzt die Ges. 2 Grundstücke (Neuburg 16 u. Eiffestr. 74/78) u. auf den Werken insges. 50 Beamten- u. Arb.-Wohnhäus. mit 164 Wohn. Die Fabrikanl. sind mit den neuesten technischen Hilfsmitteln ausgestattet, die Kraftanlagen von 8000 PS sind 1926 auf elektr. Betrieb umgestellt. Der Strom wird von der Ueberlandzentrale bezogen. Der

Reedereibetrieb ist mit 4 Schleppern, 22 Schuten und 6 Leichtern ausgestattet. Die Produktionsfähigkeit der Werke beträgt ca. 2 Mill. Normalfaß Portland-Zement.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: rd. 1000 ha, davon 300 ha bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Norddeutschen Zement-Verbandes G. m. b. H. in Berlin, der am 1./1. 1926 auf weitere 10 Jahre verlängert ist; innerhalb des Verbandes besitzt sie ein Kontingent von rd. 1 800 000 Faß.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. in den ersten 5 Mon. (1933 am 29./4.); je 500 RM St.-Akt. = 1 St., in statutar. bestimmten Fällen jede Vorz.-A. = 10 St. — Vom Reingewinn 5 % z. R.-F. (Gr. 10 %); 5 % Div. auf Vorz.-A. u. ev. Rückst.; sodann ev. Rücklagen u. Abschreib.; 4 % Div. auf St.-A., vom übrigen Betrage 15 % Tant. dem A.-R. (unter Anrechn. einer festen Vergütung von je 3000 RM), Rest Superdiv. oder zur Verfüg. der G.-V.

Zahlstellen: Hamburg: Ges.-Kasse, Hesse, Newman & Co., Ludwig Tillmann; Berlin: Dresdner Bank.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 5 720 000 RM in 11 400 St.-A. zu 500 RM u. 1000 auf den Namen lautenden Vorz.-A. zu 20 RM. — Die Vorz.-A. erhalten eine Vorz.-Div. von 5 % mit Nachzahlungsrecht, haben im Falle der Liquidation Anspruch auf Befriedig. vor den St.-A. zum Nennwert u. sind nur mit Zustimmung des A.-R. übertragbar.

Im Besitz der Ges. waren am 31./12. 1932 nom. 189 500 RM eigene Aktien.

Vorkriegskapital: 9 000 000 M.

Urspr. 2 000 000 M, allmählich bis 1906 auf 9 000 000 M und von 1919—1923 auf 13 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. vom 20./11. 1924 Umstellung des St.-A.-Kap. von 12 000 000 M auf 6 000 000 RM (2:1)

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke					1 419 628	1 270 846
Geschäfts- und Wohngebäude					281 323	271 516
Fabrik und andere Baulichkeiten	5 542 162	7 305 061	7 308 169	6 471 656	2 424 336	2 297 392
Maschinen und maschinelle Anlagen					1 741 910	1 829 705
Werkzeug und Inventar					47 677	27 617
Beteiligungen						49 380
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						399 493
Halbfertige Erzeugnisse	1 167 735	1 661 877	1 617 090	1 607 160	1 077 383	126 956
Fertige Erzeugnisse						267 107
Wertpapiere	79 644	220 912	289 248	359 971	927 591	864 776
Hypothekensforderungen						20 291
Anzahlungen auf Neubauten	231 111	1 644 976	1 455 014	1 571 145	1 104 336	91 101
Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen						415 804
Bankguthaben						672 092
Kasse, Reichsbank, Postscheck	1 339	22 224	12 472	10 503	11 650	13 258
Wechsel						19 273
Rentenbankanteil	(341 990)	—	—	—	—	—
Summa	7 021 992	10 855 050	10 681 993	10 020 435	9 035 834	8 636 609